



KRANKENHAUS-INFORMATION-SYSTEM (KIS)
ermöglichen eine optimale Patientenversorgung.
Aber was passiert bei einem Ausfall des KIS?

Step-by-Step-Anleitung iris-PRINTBOX



Systemausfall

Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen befinden sich im digitalen Wandel. Die analogen, immer griffbereiten Patientenakten auf Papier werden ersetzt durch digitale Patientenakten. Die hochsensiblen Patientendaten müssen auch in unterschiedlichsten Notfallszenarien kontinuierlich abrufbar sein. Ziel ist es, eine Hochverfügbarkeit der digitalen Patientendaten rund um die Uhr zu gewährleisten (24/7).

Erste Schritte im Notfall

1 Ausfall feststellen

Stellen Sie sicher, dass es sich um eine flächendeckende Störung an allen IT-Endgeräten und PC's handelt.

2 Informationspunkt benachrichtigen

Informieren Sie die notwendigen Stellen in Ihrem Haus, z.B. die IT, den IT-ServiceDesk, etc.

3 USBSchlüssel aus dem Verwahrort entnehmen

Es liegt für jede Station ein USBStick (irisPRINTBOXSchlüssel) in den ausgewiesenen Verwahrorten, z.B. in dem BTMSchrank der jeweiligen Station. Entnehmen Sie diesen USBStick und suchen Sie die irisPRINTBOX gemäß dem Standortplan auf.

Auf jeder Krankenhausstation ist eine iris-PRINTBOX installiert und mit dem Drucker der Station mittels USB-Druckerkabel direkt verbunden. Mit dem iris-PRINTBOX-Schlüssel, einem sicher verwahrten USB-Stick, wird das iris-KIS-Ausfallsystem aktiviert. Rund um die Uhr können die wichtigsten Patientendaten auf Papier ausgedruckt werden und stehen analog zur Verfügung.

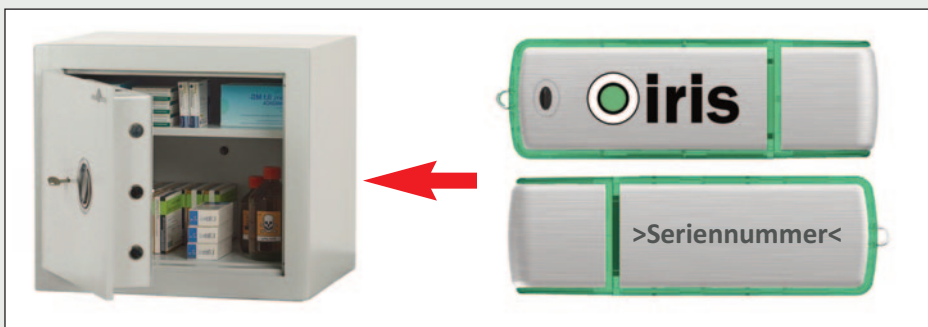


Verwahrt USB-Stick

Es liegt für jede Station ein USB-Stick (iris-PRINTBOX-Schlüssel) in den ausgewiesenen Verwahrorten der jeweiligen Station (z.B. in dem BTM-Schrank). Dieser muss im Notfall jederzeit für jeden Mitarbeitenden zugänglich sein.

Entnehmen Sie diesen USB-Stick und suchen Sie die iris-PRINTBOX auf. Falls der Ausdruck auf der Station nicht möglich ist, kann eine iris-PRINTBOX auf einer anderen Station genutzt werden. Bringen Sie dafür den USB-Stick mit.

Bitte achten Sie darauf, dass die iris-PRINTBOX an einem Drucker per USB-Kabel angeschlossen ist. Wenn die iris-PRINTBOX nicht an einem Drucker angeschlossen ist oder der Drucker funktioniert nicht, dann können Sie mit dem USB-Stick zu der iris-PRINTBOX auf einer benachbarten Station gehen und dort den Ausdruckvorgang vornehmen.



**Sicherer Verwahrort des USB-Sticks (iris-PRINTBOX-Schlüssel)
z.B. der BTM-Schrank**

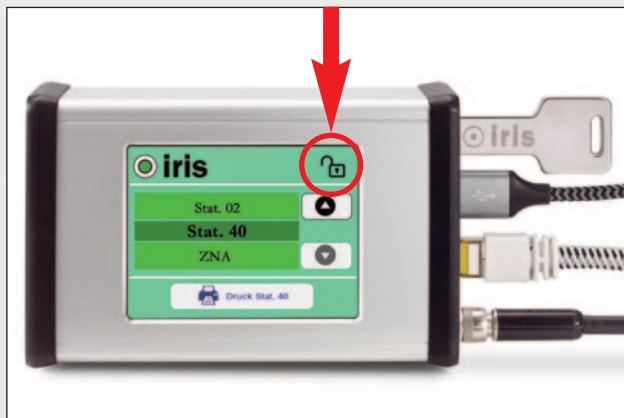
USB-Stick an iris-PRINTBOX

Stecken Sie den USB-Stick in einen freien USB-Port an der rechten Seite der iris-PRINTBOX ein.



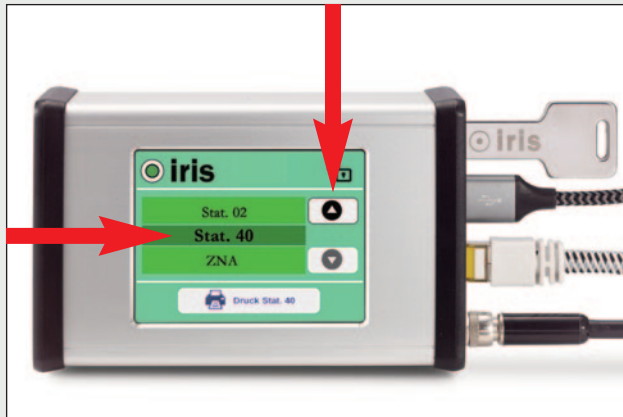
Display iris-PRINTBOX

Das Display ist nun „aufgeschlossen“. Im Display der iris-PRINT-BOX verändert sich das Schloss-Symbol in der rechten oberen Ecke von „verschlossen“ auf „geöffnet“.



Stationswahl

Im Display erscheinen die verfügbaren Stationen. Eine Station kann über das Touchdisplay mit den Pfeiltasten rechts ausgewählt werden.



Druck vorbereiten

Die iris-PRINTBOX steht in der Nähe eines Druckers und ist direkt über ein USB-Kabel mit dem Drucker verbunden. Je nach Größe der Ausfallakten können 20 bis 500 Seiten für eine Station gedruckt werden. Deponieren Sie bitte Papiernachschub griffbereit neben dem Drucker, um schnell Papier nachfüllen zu können.

Druck starten

Mit der Bestätigung „Druck <Stationsname>“ wird der Druck der Ausfallakten für die jeweilige Station ausgelöst. Es kann unter Umständen mehrere Sekunden dauern, bevor die ersten Seiten ausgedruckt werden.



Druck beenden

Wenn der Druckvorgang beendet ist, ziehen Sie den USB-Stick wieder von der iris-PRINTBOX ab und deponieren ihn im sicheren Verwahort der jeweiligen Station.

Wenn das KIS nach dem Ausfall wieder funktioniert, tragen Sie bitte die handschriftliche Dokumentation in die digitale Patientenakte ein. Die ausgedruckten Patientenakten sind zunächst aufzubewahren.

Testdruck

Im Rahmen einer Prüfung der Funktionen der iris-PRINTBOX ist es sinnvoll, dass spätestens alle 6 bis 12 Wochen ein Testdruck ausgelöst wird. Dieser Prozess liegt in der Verantwortung der Stationsleitung und kann theoretisch gut mit der monatlichen BTM-Kontrolle getaktet werden.

Wenn möglich, wiederholen Sie bitte die Schritte ab 4.3 für einen Testausdruck. Wählen Sie im Display zunächst die Auswahl „TEST“ an und drücken Sie danach die Schaltfläche „Druck TEST“. Bei einem Testdruck wird das Deckblatt einer Ausfallakte gedruckt.

Hinweis: Diese Funktion ist nicht bei allen KIS verfügbar.



Stand: Oktober 2023

KONTAKT

info@iris-healthcare.de

iris-healthcare.de



NETCONNECT

www.netconnect-gmbh.de

Garleff-Bindt-Weg 50 | 22399 Hamburg